**MEDIENINFORMATION**

**Erfolgreiche Schweizer Delegation am EuroCup in Bozen IT**

**Podestplätze und ein Ticket für die Weltmeisterschaft**

**Bern, 15. Januar 2024 –** Der Schweizer Nachwuchs konnte sich schon öfters im Rahmen eines internationalen Wettbewerbs unter den Automobil-Mechatronikerinnen und -Mechatronikern in den Fachrichtungen Nutzfahrzeugen und Personenwagen erfolgreich behaupten. Diesmal gelang dies am EuroCup. Der Wettkampf fand am Wochenende an der Landesberufsschule für Handwerk und Industrie im italienischen Bozen im Südtirol statt. Für den Schweizer Nachwuchs ging es auch um den Einzug in den Final der WorldSkills 2024.

Den hervorragenden dritten Platz erreichte der amtierende Schweizer Meister Nevio Bernet aus Ufhusen LU. Für den 20-Jährigen bedeutet dieser Rang gleichzeitig das Eintrittsticket für die WorldSkills 2024, Fachrichtung Personenwagen, in Lyon FR. Diese gehen im September 2024 über die Bühne. «Das Resultat bedeutet mir sehr viel, und ich freue mich auf eine strenge, aber sicher auch coole Zeit, die sich lohnen wird», sagte er nach dem Wettkampf. Dasselbe gilt für Sophie Schumacher aus Studen BE, die sich in Bozen den zweiten Rang bei den Nutzfahrzeug-Mechatronikerinnen und -Mechatronikern sicherte. Für die Bernerin war der EuroCup in dieser Fachrichtung ein internationaler Vorbereitungswettkampf auf die WorldSkills.

***Bildlegenden mit der Quellenangabe «AGVS-Medien»:***

Bild 1: Der Schweizer Delegation gelang in Bozen eine hervorragende Leistung (v.l.n.r): Experte Markus Schwab, Nevio Bernet (Rang 3), Abinas Uthayarasa (Rang 4), Noah Frey (Rang 6), Sophie Schumacher (Rang 2, Fachrichtung Nutzfahrzeuge). Begleitet wurde die Delegation von Olivier Maeder, AGVS-Geschäftsleitung, und Michel Tinguely, der ebenfalls einen Posten als Experte verantwortete.

Bild 2: Nevio Bernet hat erneut bewiesen, dass er der aktuell beste Automobil-Mechatroniker ist. Er erreichte den dritten Rang und reist an die WorldSkills 2024 in Lyon.

Bild 3: Bei einem Posten drehte sich alles um eine Druckluftbremsanlage. Es ging darum, die Bauteile zu beschriften, deren Funktion zu erklären sowie zwei Fehler zu finden und zu beheben. Im Bild: Sophie Schumacher aus Studen BE.

**Weitere Informationen** erhalten Sie von Olivier Maeder, Geschäftsleitung AGVS, Bereichsleiter Bildung, Telefon 031 307 15 35, E-Mail [Olivier.Maeder@agvs-upsa.ch](mailto:Olivier.Maeder@agvs-upsa.ch) **Koordination:** Yves Schott, Kommunikation & Medien AGVS, Telefon 031 307 15 43, E-Mail [Yves.Schott@agvs-upsa.ch](mailto:Yves.Schott@agvs-upsa.ch)

.

***Der Auto Gewerbe Verband Schweiz (AGVS)***

*Das Schweizer Autogewerbe ist feingliedrig strukturiert: 1927 gegründet, ist der AGVS heute der Branchen- und Berufsverband der Schweizer Garagisten, dem rund 4000 kleinere, mittlere und grössere Unternehmen, Markenvertretungen sowie unabhängige Betriebe angehören. Die insgesamt 39'000 Mitarbeitenden in den AGVS-Betrieben – davon 9000 in der Aus- und Weiterbildung stehende Nachwuchskräfte – verkaufen, warten und reparieren den grössten Teil des Schweizer Fuhrparks mit rund 6 Millionen Fahrzeugen.*

** Text und Bild zum Download auf** [**www.agvs-upsa.ch**](http://www.agvs-upsa.ch) **im Footer «Medieninformationen»**

** Abonnieren Sie auch den Autoberufe-Newsletter:** [**www.autoberufe.ch/de/Newsletter-Anmeldung**](http://www.autoberufe.ch/de/Newsletter-Anmeldung)